

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

104 (29.12.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 104. Mittwoch den 29. December 1819.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Brod- und Fouragelieferungsversteigerung.] Die Brod-Lieferung für die Garnisonen Mannheim, und Schwezingen, Kislau, Bruchsal, Rastadt, Kehl, Freyburg und Constanz, desgleichen auch die Fouragelieferung für die Garnison Mannheim, Karlsruhe, Bruchsal, Rastadt, Freyburg und Constanz, vom 1. Februar 1820 an, soll auf 3 oder auch auf 6 Monate, mittelst Einreichung versiegelter schriftlicher Gebote, auf deren Umschlag bemerkt werden muß, ob das Angebot die Brod- oder Fouragelieferung betrifft, ganz oder für jede Garnison getheilt, an die Wenigstnehmenden begeben werden.

Diejenigen welche gesonnen sind, diese Lieferung ganz oder theilweise zu übernehmen, werden aufgefordert, ihre Gebote längstens bis zum 13. Januar 1820 dahier versiegelt einzureichen, indem dieselben am 14. Jänner gedachten Jahrs, Vormittags um 10 Uhr eröffnet werden sollen, wo die Lieferungen auf diesseitiger Kanzley bey annehmbaren Geboten sogleich an die Wenigstnehmenden begeben werden sollen. Diese Gebote müssen jedoch in bestimmten Worten und Zahlen die Absicht des Bietenden ausdrücken, indem undeutliche und unbestimmte Gebote nicht berücksichtigt werden können, und was insbesondere die Gebote wegen Lieferung des Brods betrifft, so müssen dieselbe einmal dahin gerichtet seyn, wieviel der Bietende für den Schuß oder 8 Pfund Brod in barem Geld verlangt, und das andermal dahin, wieviel Schuß Brod der Bietende gegen Abgabe von 4 Malter Früchten im Durlacher Maas, nemlich: 2 Malter Weizen, 1 Malter Korn und 1 Malter Gerste liefern will.

Die näheren Bedingungen unter welchen diese Lieferung statt haben soll, können bey den Stadt-Commandantschaften, so wie auch bey dem diesseitigen Secretariat eingesehen werden.

Karlsruhe, den 21. Decbr. 1819.

Großherzogliches Kriegs-Ministerium.
v. Schäffer.

vd. Frohmüller.

(1) St. Georgen. [Mühlenverpachtung durch Versteigerung.] Auf Montag den 31. Januar 1820 werden von Seiten der unterzeichneten Verwaltung die zu Folge hoher Kinzigkreis-Directional-Verfügung

ausgesprochene Verpachtungs- und Verkaufs-Verhandlungen, der im Städtchen Tryberg gelegenen herrschaftlichen Mahlmühle nebst einigen dazu gehörigen Güterstücke, unter vortheilhaften Bedingungen für den Pächter oder Käufer, auf dem Rathhaus daselbst vorgenommen werden, wozu man die Liebhaber einladet. Die diesen Verhandlungen zu Grund liegenden Bedingungen können täglich, entweder bei diesseitiger Domainenverwaltung, oder aber zu Tryberg bei dem Bürgermeisterrat eingesehen werden.

St. Georgen den 21. December 1819.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Steinbach. [Haus und Kaufladenversteigerung.] Das dem hiesigen Bürger und Handelsmann Franz Diebold zugehörige Wohngebäude mit einem eingerichteten Kaufladen, hier in der Stadt Steinbach, hart an der Landstraße gelegen, bestehend in einer massiv gebauten zweistöckigen Wohnung, mit einem gut eingerichteten Kaufladen, zwey gewölbten Kellern, im untern Stock außer dem Laden eine geräumige Wohnstube nebst daran stoßenden Kammer, eine dergleichen Küche und Kammer. Im obern Stock 6 Zimmer, wovon 3 heizbar sind, und 2 Fruchtspeicher übereinander, einer daran erbauten Scheuer und Stallungen für 4 Pferde und 5 Stück Rindvieh, auch 5 Schweinställe, einen mit Mauern umgebenen Hofraichplatz und Gemüßgarten, samt Nebengebäuden, bestehend in einem Back- und Trotthaus, auch Remisen, mit einem darauf angebrachten 4 Schuh langen Speicher, wird bis Dienstag den 15. Febr. k. J. auf hiesigem Rathhaus unter annehmbaren, bei diesseitiger Stelle vorläufig zu entnehmenden Steigbedingungen, auf Verlangen des dormaligen Besitzers, für ein Eigenthum versteigert, wozu die Steiglustigen mit dem Bemerkten anmit eingeladen werden, daß die auswärtige Steigliebhaber sich über ihren guten Ruf und Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Zeugnisse gehörig auszuweisen haben. Sollte binnen dieser Zeit jemand auftreten, der zu diesen Liegenschaften Lust trüge, um solche käuflich an sich zu bringen, so ist deren Eigenthümer nicht entgegen, sich mit demselben in einen Accord einzulassen. Steinbach den 17. Dec. 1819.

Großherzoc. Amtrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Wein und Ligner feil.]
Bey Jakob Giani in der neuen Waldgasse Nro.

47. sind Extrafeine italische, französische und holländische Liguers, Arac, Rhum und vorzügliche fremde Weine um nachstehende Preise zu haben:

Feine Liguers.		fl.	kr.
Maraschino di Zara, die Flasche		2	42
Cuiracau de Holande, die Bouteille		2	42
Anisette de Bordeaux, dito		2	42
Huile de Vanille, dito		2	12
— de Cannelle, dito		2	—
— de Giroflée, dito		2	—
— de Menthe, dito		1	48
— de Jasmin, dito		1	40
— de Jamaica, dito		1	40
— d'Amour, dito		1	48
Crème de Rosse, dito		2	—
— de Moca, dito		2	—
— de fleurs d'orange, dito		2	—
— de Cedra, dito		2	—
— d'Absinthe, dito		1	48
Eau de Noyeau, dito		1	36
— - Persico de Turino, dito		1	36
— - Parfait amour, dito		1	36
— - Extrait d'Acsinthe, dito		1	24
— - d'Or de Danzig, dito		1	48
Ratafiat de quatre fruit, dito		1	30
— de Cerisse, dito		1	20
— de Coim, dito		1	36
Rosoglio di menthe peper, dito		1	40
Anisette, Mannheimer Wasser d. Krug		—	56
ditto in $\frac{1}{2}$ dito		—	28
Kümmel der Krug		—	56
ditto in $\frac{1}{2}$ dito		—	28
Kirschenwasser der Krug		2	—

Obige Liguers sind auch in $\frac{1}{2}$ Bouteillen um den halben Preis zu haben.

Fremde Weine.		fl.	kr.
Arac de Batavia, die Bouteille		1	30
ditto extrafeiner, dito		2	—
Rhum Jamaica, 1te Qualit., dito		1	20
ditto dito 2te —, dito		1	—
Cognac, ganz alten, dito		—	48
Kirschenwasser d'Italie, dito		1	20
Punsch-Essenz, dito		2	12
Bischof-Essenz, dito		1	48
Aechten Madera, 1te Qualität		4	30
ditto dito 2te —		2	42
Champagner, musir, 1te Qualität		2	42
ditto dito 2te —		2	24
Portwein, alten, 1te —		2	42
Malagawein, 1te —		1	36
ditto 2te —		1	20
Burgunderwein, 1te —		1	36
ditto 2te —		—	48

	fl.	kr.
Bordeaux	2	36
Tavel, rother 1te Qualität	—	36
ditto dito 2te —	—	30
Muscatwein Vivesalt	1	24
— Lunelle	1	12
ditto	1	—
Rousillon	—	40

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Schmieheim. [Güterbestandbegebung.]
Der Herr Minister Freiherr von Berstett ist genehmigt, seine zu Rust am Rhein nächst um das Ort herum gelegene eigenthümliche bisher im Bau gewesene Güter wiederholt Bestandweise auf 9 Jahre, auch, je nachdem sich Liebhaber dazu finden sollten, auf 12 Jahre zu begeben. Die Güter selbst, die bisher an 12 Meyer in Benutzung gegeben gewesen, sind nachstehende:

- 103 Aecker, jeder Acker zu 4 Selter Land gerechnet, das Mälten Gut genannt;
- 11 Tauen Matten dazu.
- Ein Gut das Bohnengut genannt, hält 51 $\frac{1}{2}$ Aecker mit 3 $\frac{1}{2}$ Tauen Matten und an verschiedenen Plätzen,
- 30 Viertel Matten,
- 3 Aecker an Wald und 4 $\frac{1}{2}$ Bstl. Feld.

Der bisherige Bestand endet sich auf Weihnacht 1821. und das Gut wird salva ratificatione auf den 14. August 1820. in dem Orte Rust, in dem dortigen Ochsenwirthshaus, unter Konditionen, die daselbst bekannt gemacht, und auch bei dem Schaffner Dreher in Schmieheim erhoben werden können, öffentlich in Steigerung an den Meistbietenden Bestandweise, gegen Kautionsleistung oder annehmbliche Bürgschaft, losgeschlagen werden.

Es wird dabei bemerkt, in so fern sich ein Liebhaber finden sollte, der dieses Gut allein zu übernehmen gedächte, der Herr Grundeigentümer nicht abgeneigt ist, ein Haus mit Scheuer und Stallung in dem Orte zu verkaufen, oder auch dasselbe an zwei Liebhaber zu begeben.

Schieheim den 11. Dec. 1819.
Schaffner Dreher.

Bekanntmachungen.

(1) Dffenburg. [Bekanntmachung.] Die Maas Bier, braunes und weißes, kostet vom 23. dieses Monats an nur 6 kr.

Dffenburg den 23. Dec. 1819.
Großh. Stadt- und Landamt.

